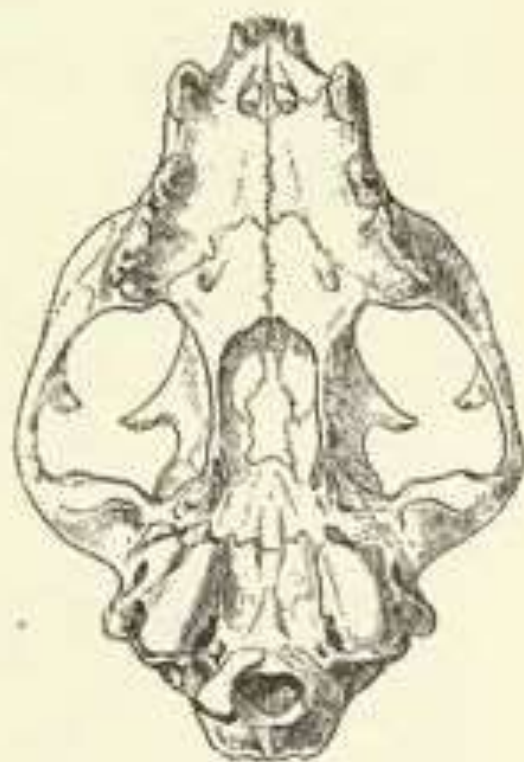
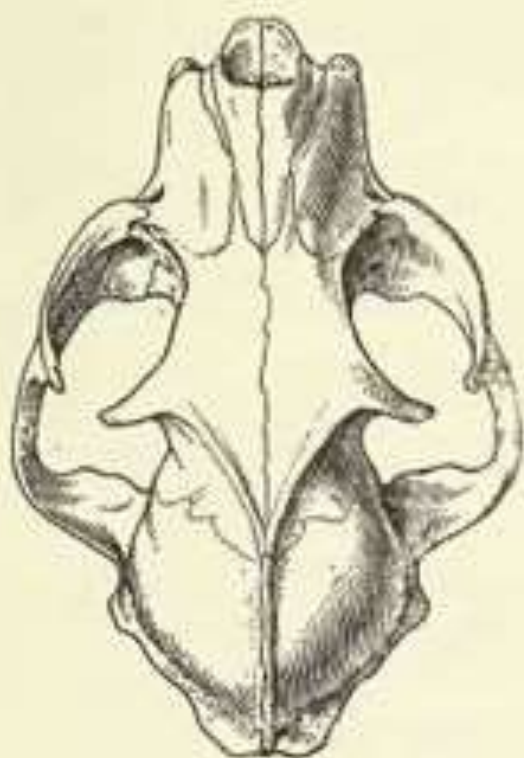




Luchs

Kein thier ist dass so ein scharpfe gesicht habe als ein Luchss, dann nach der sag der poeten sollensy auch mit ihre augen durchdringen die Ding so sonst durchscheynbar nit sind, als wänd, mauren, holtz, stein und dergleychen. dagegenso inen durchscheynbare Ding fürgehalten werden, so hassen sy ir gesicht und sterben daroun.... ist sunst ein räubig thier gleiche dem Wolff, doch viel listiger.



Der Luchs:

Die größte Kleinkatze, es gibt 4 Arten, von denen der Pardelluchs als südlichster Vertreter in Südspanien lebt. In Mittelamerika bis nach Kalifornien ist der Rotluchs (Bobcat) vertreten, nördlich ist der kanadische Luchs (Grauluchs) zu finden. Das größte Verbreitungsgebiet hat der eurasische Luchs, er ist auch der größte Vertreter seiner Art. Gewicht bis 40 KG, etwa Schäferhund groß. Er ist verbreitet über die ganze nördliche Halbkugel von der Mongolei bis nach Finnland, Norwegen und Schweden. Der Luchs ist ein Nahrungsspezialist, er hat eine ganz besondere Zahnformel. Alle Katzen haben 30 Zähne, der Luchs hat aber nur 28, es fehlen ihm 2 Prämolare im Oberkiefer. Durch die kompakte Kopfform verfügt er nicht über so viele Riechzellen wie der Wolf. Er sieht und hört dafür umso besser. Bei der Jagd helfen dem Luchs seine ausgezeichneten Sinnesorgane. Luchse können im Dunkeln sechsmal so gut sehen wie ein Mensch; ein Kaninchen entdecken sie auf 300 Meter Entfernung. Außerdem hören sie mit ihren feinen Ohren das leiseste Rascheln. Der Luchs ist ein Überraschungsjäger, der seiner Beute nach Katzenart auflauert. Schlägt ein Überraschungsangriff fehl, wird die Beute nicht verfolgt.

Der Luchs greift das Opfer mit den Krallen der Vorderpranken und tötet es mit einem gezielten Biss in die Kehle. Hat er ein Reh oder eine Gämse gerissen und bleibt er ungestört, kehrt der Luchs mehrere Nächte zur Beute zurück, bis diese vollständig verzehrt ist. Nur die groben Knochen, der Kopf, das Fell und der Verdauungstrakt bleiben übrig. Ein Luchs braucht pro Woche ungefähr ein Reh oder eine Gämse, das heißt rund 60 Tiere pro Jahr.

Im Februar und März ist Paarungszeit (Ranzzeit) bei den Luchsen. Die lauten Partnerrufe sind während dieser Zeit manchmal weithin zu hören und klingen ähnlich wie das Bellen von Füchsen und Rehen. Außerhalb dieser Phase gehen sich Männchen (Kuder) und Weibchen aus dem Weg.

Das Weibchen bringt nach ungefähr 70 Tagen Tragzeit zwischen Ende Mai und Mitte Juni ihre Jungen an einem geschützten Ort zur Welt. Ein Wurf besteht aus einem bis zu vier Jungen, die das Luchsweibchen alleine aufzieht. 4,5 bis 6 Monate werden sie gesäugt und dann allmählich vom Alttier zum Fressen an Risse herangeführt. Nach 9 bis 10 Monaten können die jungen Luchse selbständig jagen. Sie bleiben noch bis zum nächsten Frühling bei ihrer Mutter. Danach suchen sich die Jungtiere eigene Territorien.

Zur Aktion:

Wir markieren uns einen Korridor (min. 4 m breit, max. 6 m breit) und ca. 20 Meter lang. Es kann auch ein Weg dafür hergenommen werden. Der Luchs wird mit einer Augenbinde ausgestattet und einer Spühflasche (Wasserstrahl eingestellt) oder einer Wasserpistole, dies sind die Krallen. Der Luchs befindet sich im letzten Drittel des Korridors in der Mitte den restlichen Mitspielenden zugewandt, das sind die Rehe. Wenn der Luchs in Position ist und die Augenbinde aufhat ist er nur auf seine Ohren angewiesen. Er spritzt immer in die Richtung aus der er glaubt dass sich Beute nähert (kein sinnloses Gespritze). Ist die Beute getroffen scheidet sie aus und das nächste Reh kann versuchen sich am Luchs vorbei zu pirschen, hat das Reh den Luchs passiert ohne getroffen zu werden, darf es weiterleben.

Verschärfte Varianten:

Ist der Untergrund zu leise, wird dem Reh ein kleines Glöckchen angehängt.

Es können auch mehrere Rehe gleichzeitig versuchen am Luchs vorbei zu pirschen.

Die Sprühstöße werden auf 2-3 Spritzer begrenzt.

Je nach verfügbarer Zeit kann der Luchs beliebig oft durchgewechselt werden.

Anmerkung:

Schädel von Luchs und Wolf aus dem 3-D Drucker können über Wildtierdruck.de bestellt werden.

Wolfsschädel(90% der Originalgröße wie auf der Landestagung) 100.- € / Stück

Luchsschädel (100% Originalgröße wie auf der Landestagung) 60.- € / Stück

Die Teile sind noch nicht im Shop, sind derzeit noch in Prüfung der Anatomie, werden aber in Kürze freigegeben und eingestellt.